



Hedingen, den 26.09.2023

An die Interessengemeinschaft Saubere Umwelt (IGSU)  
Zustellung per Mail/Swisstransfer.

### Eingabe Wettbewerb Wanderpokal Clean-Up-Day 2023

Geschätzte Freunde einer sauberen Umwelt

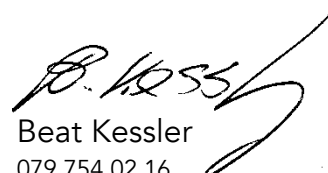
Wir freuen uns, unsere tollen Erfahrungen vom Clean-Up-Day 2023 mit einer breiteren Öffentlichkeit teilen zu können.

Auf den nachfolgenden Seiten findet Ihr Informationen zu unserem Anlass. Durch die breite Abstützung der Thematik in Schulklassen, mit Freiwilligen in der Gemeinde und dem Gewerbe wirkt der Anlass langfristig und auf verschiedenen Ebenen. Wir zeigen, wie es dazu gekommen ist und wagen einen Ausblick in die Zukunft. Wir möchten mit der Dokumentation Ideen und Informationen für andere Organisatorinnen und Organisatoren zur Verfügung zu stellen.

Es würde uns freuen, mit der Publikation unserer Erfahrungen mehr Menschen dafür zu begeistern, sich für eine saubere Umwelt einzusetzen. Denn auch in der Schweiz gelangt noch zu viel Abfall in die Nahrungskette von Tieren, Pflanzen und Menschen.

Im Namen von Hedingen-engagiert und allen Beteiligten  
Freundlichen Grüssen

  
Philipp Lenzi  
079 245 28 03

  
Beat Kessler  
079 754 02 16

[kontakt@hedingen-engagiert.ch](mailto:kontakt@hedingen-engagiert.ch)  
<https://hedingen-engagiert.ch>

Postanschrift:  
Hedingen-engagiert  
c/o Rolf Haller  
Riedstrasse 4b  
8908 Hedingen

## **Inhalt**

### **1. Informationen zum diesjährigen Anlass**

- 1.1. Datum, Ort und Zeitpunkt des Anlasses
- 1.2. Eckwerte zu Dorf, Organisation und Teilnehmenden
- 1.3. Erfahrungen

### **2. Wie es dazugekommen ist**

- 2.1 Vereinsgründung, Zweck und Motivation
- 2.2 Erster Anlass im Jahr 2022
- 2.3 Pressearbeit

### **3. Ausblick**

- 3.1 Erkenntnisse aus den beiden Erfahrungen 2022 und 2023
- 3.2 Einbezug Gewerbe als möglicher Schwerpunkt 2024

## **Beilagen**

- A Schulquiz 2022
- B Beitrag Okt. 2022 zu den Schularbeiten in der Dorfzeitung
- C Ankündigung des Anlasses 2023 in der Dorfzeitung
- D Flyer zum Anlass 2023
- E Die 11 Sammeltouren

# 1. Informationen zum diesjährigen Anlass

## 1.1. Datum, Ort und Zeitpunkt des Anlasses

Der Anlass fand am Freitagnachmittag 15. September von 13.30 Uhr bis ca. 16.15 Uhr statt. Treffpunkt war die zentral gelegene Abfallsammelstelle zwischen Werkhof und Primarschulhaus Schachen in Hedingen.

Organisiert wurde der Anlass vom **Verein Hedingen-engagiert** mit Unterstützung der **Primarschule Hedingen**, des **Werkhofes** Hedingen und des **lokalen Gewerbes**.

## 1.2. Eckwerte zu Dorf, Organisation und Teilnehmenden

Die Gemeinde Hedingen zählt aktuell rund 3800 Einwohnerinnen und Einwohner sowie rund 38 Betriebe mit zahlreichen Angestellten (Quelle: Gewerbeverzeichnis der Gemeinde).

Der Anlass wurde organisiert vom Verein Hedingen-engagiert. Der Verein setzt sich für ein respektvolles Miteinander und für mehr Partizipation und Nachhaltigkeit ein. Der Anlass wurde personell vom Werkhof und von der Primarschule Hedingen unterstützt. Weiterhin unterstützten 7 Hedingener Firmen und 3 Banken aus Afoltern a.A. den Anlass finanziell und ideell (s. Flyer, Beilage D).

Am diesjährigen Anlass wirkten **rund 240 Personen** mit. Neben den rund 180 Primarschülerinnen und -schülern aus 9 Schulklassen halfen Lehr- und Begleitpersonen, in der Gemeinde wohnhafte Helferinnen und Helfer (berufstätige Frauen und Männer, Seniorinnen und Senioren) sowie 4 Mitarbeitende des Werkhofs mit, den Abfall zu sammeln, sortieren und fachgerecht zu entsorgen.

Gesammelt wurde der Abfall entlang von **11 Routen** auf einer Länge von insgesamt **22,7 Kilometern**. Die Sammelrouten sind in der Beilage F abgebildet.

Den Lehrpersonen und Routenverantwortlichen wurde ein ausgedruckter Routenplan übergeben. So konnten weitestgehend Routenüberschneidungen vermieden werden.

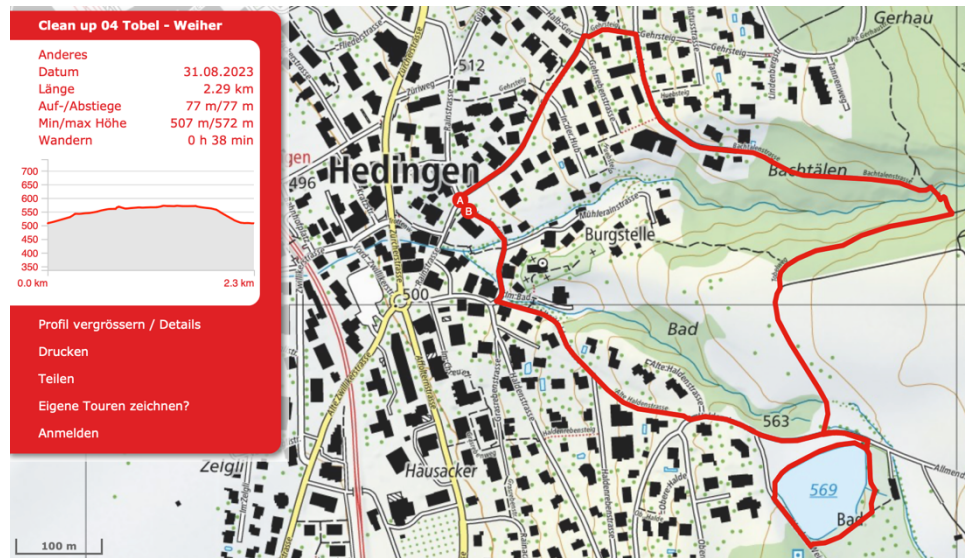


Abb. 1: Beispiel eines Routenplans (Route 4, siehe Beilage F)



Abb. 2: Schulkinder beim Studium der Abfallcontainer in Hedinger Entsorgungsstelle (Bild: Verein Hedingen-engagiert)



### 1.3 Erfahrungen

Der Anlass war ein voller Erfolg! Alle Teilnehmenden konnten volle Eimer mit Abfall sammeln. Auch wenn vor dem Anlass immer die Frage im Raum steht, ob man in diesem sauberen Dorf Abfall findet und die Teilnehmenden nicht frustriert zurückkehren, ist es eindrucklich zu sehen, was alles zusammengetragen wird.

Das Sammeln war ein Erfolg, weil die Teilnehmenden Freude hatten und interessante Gespräche über das Thema Vermeiden, Sammeln, und Sortieren von Abfall stattfanden. Die Gesichter der Teilnehmenden und die gefüllten Eimer sprachen für sich. Der Nutzen des Anlasses ging über blosses Reden und Sensibilisieren hinaus, die gefüllten Eimer auf dem Sammelplatz zeigten den Sinn der Aktion. Alle Schulklassen und die Mitwirkenden entsorgten eigenhändig den Abfall fachgerecht in den verschiedenen Containern.

Wie viel Kilogramm Abfall oder wie viele Eimer und Abfallsäcke es am Ende waren, konnten wir nicht fotografisch oder quantitativ festhalten. Aus organisatorischen Gründen mussten die Schulklassen nacheinander ihren gesammelten Abfall in den verschiedenen Containern entsorgen. Ein Zusammentragen des gesamten Abfalls hätte mit 240 Beteiligten zu einem erheblichen Mehraufwand bei der Sortierung geführt. Der pädagogische Nutzen, selbst den Abfall zu sortieren und in den richtigen Container zu entsorgen, stand im Vordergrund.

Am Ende zählen die vielen glückliche Gesichter, die diese Erfahrung mit nach Hause nehmen.



Abb. 3: Impressionen vom Anlass 2023 (Bilder: Hedingen-engagiert und IGSU)



Eine Woche nach dem Anlass wurde ein Bericht mit Bild in der Regionalzeitung publiziert. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde auch dafür genutzt, das Thema Auswirkungen von Zigarettenkippen in der Natur zu thematisieren. Es wurde das Bild der Entsorgungsstelle genutzt, weil die Teilnehmenden Erfahrung sammeln konnten und mit den Werkhofmitarbeitenden ins Gespräch kamen. Der Einbezug der Werkhofmitarbeitenden war besonders wertvoll.

## Clean-Up-Day: Hedingen ist sauber ...!?

180 Schüler und Schülerinnen, 13 Lehrpersonen, sechs Eltern und weitere Einwohnende von Hedingen schwärmten am 15. September vom Parkplatz Schachen aus sternförmig ins Dorf. Bald einmal sah man die mit Kesseln, Abfallsäcken, Handschuhen und Greifzangen ausgerüsteten «Cleanup'er» unter Büschen, in Gras und Rabatten oder am Strassenrand liegenden Abfall einsammeln. Sie waren auf elf verschiedenen Routen in Hedingen unterwegs.

Dass sich Kinder nach Zigarettenstummeln bücken müssen, gab zu denken. Sie wussten jedenfalls genau, dass der kleine unscheinbare Abfall in der Natur grossen Schaden anrichtet. Zum einen bestehen die Filter in den Zigarettenstummeln aus Kunststoff und

sind kaum biologisch abbaubar (Mikroplastik). Zigarettenkippen enthalten ausserdem zahlreiche giftige Chemikalien, die in die Umwelt gelangen und zum Beispiel die Wasserorganismen akut gefährden.

Nach eineinhalb Stunden sind die Sammler und Sammlerinnen zurück und trennen den gefundenen Abfall eigenhändig – mit fachlicher Unterstützung des Werkhofleiters Bilal Dacic und seinen Mitarbeitern – in die aufgestellten Behälter.

Nach getaner Arbeit geniessen die Teilnehmenden an diesem sonnigen und heissen Nachmittag den gespendeten Hedinger Most und die Zvierbrötchen. Zum Abschluss bedankt sich die Gemeinderätin Esther Nievergelt

bei allen Kindern, den Lehrpersonen, dem Werkhof und den Organisatoren «Hedingen-engagiert». Auch die ange-reisten Botschafterinnen von Igsu, der Schweizer Organisation, die sich um Massnahmen gegen Littering kümmert, waren begeistert vom gemeinsamen Einsatz der grossen und kleinen Hedingerinnen und Hedinger für eine saubere Umwelt.

Wir von «Hedingen-engagiert» danken allen, die sich tagtäglich um unsere Müllberge kümmern (730 Kilogramm pro Kopf und Jahr), die Strassen sauber halten und meinen: So richtig cool wäre eigentlich viel weniger Abfall!

Marina Gantert, «Hedingen-engagiert»



Die jungen Hedingerinnen und Hedinger trennen unter fachlicher Anleitung den gesammelten Abfall. (Bild zvg)

Abb. 4: Zeitungsartikel im Anzeiger des Bezirks Affoltern vom 22.09.2023

## 2. Wie es dazugekommen ist

### 2.1 Vereinsgründung, Zweck und Motivation

«Hedingen-engagiert» setzt sich für ein offenes und respektvolles Zusammenleben in der Gemeinde Hedingen ein. Die Organisation engagiert sich für soziale, zukunftsorientierte und nachhaltige Lösungen von Gemeindeaufgaben.

Alles begann im Hinblick auf die Erweiterung des Gemeinderats von 5 auf 7 Mitglieder. Damals fand sich eine überparteiliche Kerngruppe zusammen, es wurden Personen gesucht, die sich in der Gemeinde Hedingen engagieren und für den Gemeinderat kandidieren wollten. Mit Esther Nievergelt und Fabian Kraxner wurden diese Personen gefunden und erfolgreich im Wahlkampf unterstützt.

Durch viele positive Rückmeldungen bestärkt, hat sich die Gruppe nun als Verein konstituiert. «Hedingen-engagiert» hat Leitsätze und Themenschwerpunkte formuliert, wie und wo der Verein künftig aktiv sein will. Die Gemeinde soll sich ambitionierte Ziele setzen, etwa in den Bereichen Kommunikation, Partizipation, Energie, Biodiversität, und Integration. «Hedingen-engagiert» liefert dazu Ideen und ist bereit, bei der Umsetzung mitzuwirken.

Die Organisation und Durchführung des nationalen Clean-Up-Days ist ein guter und wichtiger Anlass, weil er aufzeigt, wie man einen konkreten Beitrag für den Umweltschutz und für das Zusammenleben im Dorf leisten kann. \$



Abb. 5: Kernteam Hedingen-engagiert, ohne Gemeinderäte (hinsichtlich Organisation des CUD-Anlasses fehlen die Mitwirkenden vom Werkhof Hedingen)



## 2.2 Erster Anlass im Jahr 2022

Die Idee, bei dem Clean-Up-Day mitzumachen, kam spontan im Frühling 2022. Eine Lehrerin aus dem Verein hatte die Idee, mit ihrer Klasse ein Schulprojekt zu starten und sich mit dem Thema vertiefter auseinander zu setzen. Weil der Anlass letztes Jahr an einem Samstag durchgeführt wurde, nahmen die Schülerinnen und Schüler nicht als Klasse selbst teil. Doch das Thema wurde über die Kinder nach Hause getragen. Etliche Familien und Grosseltern nahmen an dem Anlass teil. Mit rund 40-50 Teilnehmenden war der Anlass ein grosser Erfolg. Verglichen mit der diesjährigen Durchführung an einem Freitag konnten mehr Nicht-Schülerinnen und Nicht-Schüler mobilisiert werden.

Die Schulklasse erstellte ein Quiz (siehe Beilage A) rund um das Thema Abfall. Hierfür wurden konkrete Zahlen zu unserem Dorf zusammengetragen, aber auch allgemeine fachliche Fragen. Im Fach TTW wurden Plakatständer gebaut, um das Quiz als Wanderausstellung in der Schule, an verschiedenen Orten im Dorf und auch am ersten Clean-Up-Day zu zeigen. Die Projektarbeit wurde ergänzt mit Besuchen im Werkhof der Gemeinde und in der Kunsthalle Zürich (Liz Larner below above 11.6-18.9.22).

Die Schülerinnen und Schüler stellten aus Abfall viele bunte Kunstwerke her. Ein Senior aus Hedingen stellte seine im Dorf bekannten Kugelbahnen aus (ebenfalls aus wiederverwertetem Abfall).



Abb. 6: Impressionen von den Besuchen im Werkhof und in der Kunstausstellung (Bilder Marianne Gmür, Hedingen)



Abb. 7: Impressionen vom letztjährigen Anlass mit viel Kunst aus Abfall und dem grossen Quiz rund um Thema Abfall (Bilder: Hedingen-engagiert)

### 2.3 Pressearbeit

Zwischen den beiden Anlässen von 2022 und 2023 wurden insgesamt 5 Artikel zum Thema Abfall und Clean-Up-Day publiziert:

- Oktober 2022: Ausführlicher Beitrag über die Schularbeiten in der Hedinger Dorfzeitung (siehe Beilage B)
- Juni 2023: Ankündigung des diesjährigen Anlasses in der Hedinger Dorfzeitung (siehe Beilage C)
- August 2023: Bekanntmachung der Vereinsgründung und Erwähnung des Clean-Up-Days in der Regionalzeitung
- 3 Wochen vor Anlass: Vertrieb des Flyers mit der Regionalzeitung
- 2 Wochen vor Anlass: Leserbrief zum Anlass in der Regionalzeitung
- 1 Woche vor Anlass: Beitrag der Regionalzeitung selbst über alle Anlässe im Bezirk Affoltern (keine eigene Eingabe)

Beim diesjährigen Flyer war es uns wichtig, den Spass und den sinnvollen Beitrag für Gesellschaft und Natur in den Vordergrund zu stellen. Auch die breite Unterstützung durch Gewerbe und Gemeinde war wichtig, damit das Thema nicht als «Minderheiten-Engagement» betrachtet wird (siehe Beilage D).



## **3. Ausblick**

### **3.1 Erkenntnisse aus den beiden Erfahrungen 2022 und 2023**

Im Gegensatz zum letztjährigen Anlass liefen wir dieses Jahr 11 statt 3 Routen. Durch die Mitwirkung von 9 Primarklassen machten rund 240 statt 40 bis 50 Personen mit. Trotz der grösseren Teilnehmerzahl konnte von allen Teilnehmenden auf allen Routen überall viel Abfall gesammelt werden, was die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit unterstreicht.

Die Durchführung am Freitag führte wohl dazu, dass wir weniger Dorfbewohnerinnen und -bewohner mobilisieren konnten (jedenfalls die Werktätigen nur schwer). Dafür war der Anlass in Zusammenarbeit mit dem Werkhof für die Schulkinder besonders spannend und lehrreich. Der Anlass war wieder ein Erfolg!

Der Start- und Zielort Sammelstelle Hedingen hat sich bewährt.

### **3.2 Einbezug Gewerbe als möglicher Schwerpunkt 2024**

Die Rückmeldungen aus den Gewerbebetrieben haben gezeigt, dass wir früher auf sie zugehen müssen. Einerseits um zeitlich vor anderen Sponsoring-Anfragen anzuklopfen, aber auch aus organisatorischen Gründen. Zwei Betriebe hatten nämlich Interesse angemeldet, auch personell mit Mitarbeitenden am Anlass selbst mitzuwirken. Das ist eine Chance, kommendes Jahr den Schwerpunkt der Zusammenarbeit von der Schule zum Gewerbe zu verlagern. Vielleicht entwickelt sich gar ein Rotationssystem, einmal mit der Schule, ein anderes Mal mit dem Gewerbe oder einmal mit anderen Vereinen.

Wir sind bestrebt, mit Anpassungen und neuen Schwerpunkten den Anlass abwechslungsreich zu gestalten, verschiedene Gruppen anzusprechen und das Thema selber aus neuen Blickwinkeln zu betrachten.

Wie sagt es der Tages-Anzeiger so schön, «wir bleiben drann!»



## **Beilagen**

- A Schulquiz 2022
- B Beitrag Okt. 2022 zu den Schularbeiten in der Dorfzeitung
- C Ankündigung des Anlasses 2023 in der Dorfzeitung
- D Flyer zum Anlass 2023
- E Die 11 Sammelrouten

## Quiz-Plakate 2022

(Antworten auf Seite 11)



**Frage 1:**  
**Wie viele Eiffeltürme hoch  
sind alle Zeitungsbündel,  
die in Hedinger im Jahr 2021  
entsorgt wurden,  
aufeinandergestapelt?**

So machst du  
weniger Abfall:



**Frage 2:**  
**Wenn alles im Hedingener**  
**Werkhof im Jahr 2021**  
**gesammelte Altglas**  
**1Liter-Glasflaschen wären,**  
**die man zu einer langen**  
**Schlange reiht, wie viele**  
**Kilometer weit käme man?**

So machst du  
weniger Abfall:



# Frage 3: Wie viele Elefantenbullen à 4 t braucht es, um das Gewicht des Hedinger Hauskehrichts von 2021 aufzuwiegen?

So machst du  
weniger Abfall:



**Frage 4:**  
**Wie viele Kilogramm**  
**Siedlungsabfall würden**  
**gemäss Statistik auf dem**  
**Abfallberg von Hedingen**  
**nach einem Jahr liegen,**  
**wenn nichts abtransportiert**  
**würde?**

So machst du  
weniger Abfall:



**Frage 5:**  
**Wie viele Container Littering-  
Abfälle sammeln die  
Werkhofmitarbeiter pro Jahr  
in der Gemeinde Hedinger?**

So machst du  
weniger Abfall:



# Frage 6: Wie viel Prozent des Siedlungsabfalls werden in der Schweiz rezykliert?

So machst du  
weniger Abfall:



# Frage 7: Wo wird der Hedinger Kehricht verbrannt und wo wird das Grüngut aus Hedingen kompostiert?

So machst du  
weniger Abfall:





**Frage 8:**  
**Wie viele Kilogramm**  
**Nespressokapseln wurden**  
**im Jahr 2021 allein**  
**im Werkhof Hedinger**  
**gesammelt?**

So machst du  
weniger Abfall:



# Frage 9: Wie viel Plastik wird in der Schweiz jährlich verbraucht?

So machst du  
weniger Abfall:



**Frage 10:**  
**Um das Wievielfache hat sich**  
**die weltweite**  
**Kunststoffjahresproduktion**  
**seit 1950 erhöht?**

So machst du  
weniger Abfall:



<p><b>Antwort 1:</b>  <b>Der Stapel ist etwa 7 Eiffeltürme hoch.</b>  <small>Quelle: Gemeinde Hedingen, Statistik Abfallfraktionen 2021, Papier 96.87 t</small></p>	<p><b>Antwort 2:</b>  <b>Man käme 44 km weit, d.h. etwa bis zur Grenze nach Deutschland bei Schaffhausen.</b>  <small>Quelle: Gemeinde Hedingen, Statistik Abfallfraktionen 2021, Altglas 87.55 t</small></p>
<p><b>Antwort 3:</b>  <b>Es braucht 90 Elefantenbullen.</b>  <small>Quelle: Kehricht- und Grüngutmengen im Jahresvergleich, DILECA, 2021, Hauskehricht: 360'143kg</small></p>	<p><b>Antwort 4:</b>  <b>Auf dem Abfallberg würden ca. 2'700'000 kg Abfall liegen (d.h. ca. 540'000 35L-Kehrichtsäcke à 5 kg oder 30'000 Container à 18 Säcke).</b>  <small>Quelle: <a href="https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/inkuerze.html">https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/inkuerze.html</a>, 516kg Siedlungsabfall pro Person pro Jahr</small></p>
<p><b>Antwort 5:</b>  <b>Die Werkhofmitarbeiter sammeln 52 Container Littering-Abfall und zusätzlich 52 Container mit Abfall aus den 28 öffentlichen Abfallkübeln und den 26 Robidogstellen.</b>  <small>Quelle: Interview mit Bilal Dacic, Leiter Werkhof Hedingen</small></p>	<p><b>Antwort 6:</b>  <b>Es werden 53% der Siedlungsabfälle rezykliert.</b>  <small>Quelle: <a href="https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/inkuerze.html">https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/inkuerze.html</a></small></p>
<p><b>Antwort 7:</b>  <b>Der Kehricht wird in der Kehrichtverbrennungsanlage Limeco in Dietikon verbrannt. Das Grüngut kommt zur Kompostieranlage Axpo in Ottenbach.</b>  <small>Quelle: <a href="https://www.limeco.ch/technologien/kehrichtverwertungsanlage/kva-kurz-erkaert/">https://www.limeco.ch/technologien/kehrichtverwertungsanlage/kva-kurz-erkaert/</a>  <a href="https://www.axpo.com/ch/de/unternehmen/biomasse-und-holzenergie/biomasse/standorte-biomasse/standort-ottenbach.html">https://www.axpo.com/ch/de/unternehmen/biomasse-und-holzenergie/biomasse/standorte-biomasse/standort-ottenbach.html</a></small></p>	<p><b>Antwort 8:</b>  <b>Es wurden 1570 kg gesammelt.</b>  <small>Quelle: Gemeinde Hedingen, Statistik Abfallfraktionen 2021</small></p>
<p><b>Antwort 9:</b>  <b>Insgesamt werden etwa 1 Million Tonnen verbraucht (d.h. 125 kg pro Kopf). 250'000 t werden davon zu dauerhaften Produkten verarbeitet, 780'000 t fallen an Kunststoffabfällen an, davon werden 80'000 t rezykliert.</b>  <small>Quelle: <a href="https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/abfallwegweiser-a-z/kunststoffe.html">https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/abfallwegweiser-a-z/kunststoffe.html</a></small></p>	<p><b>Antwort 10:</b>  <b>Die Kunststoffjahresproduktion hat sich fast um das 200-fache erhöht.</b>  <b>1950: 2 Mio. Tonnen Kunststoff</b>  <b>2019: 368 Mio. Tonnen</b>  <small>Quelle: Gemeinde Hedingen, Statistik Abfallfraktionen 2021, Altglas 87.55 t</small></p>

## **Projektunterricht zum Thema Abfall Klasse 3./4.A Gmür/Stammnitz Hedingen August – Oktober 2022**

### **Wieviele Elefantenbullen braucht es, um den in Hedingen gesammelten Hauskehricht des Jahres 2021 aufzuwiegen?**

Solche Fragen stellte sich die Klasse 3./4.A von Frau Gmür und Frau Stammnitz als sie sich zwischen Sommer- und Herbstferien mit dem Thema Abfall beschäftigte. Kaum zu glauben, dass für die 2021 gesammelten 360'143 Kilogramm Hedinger Haushaltkehricht 90 Elefantenbullen à 4 Tonnen auf die andere Seite der Waage hätten stehen müssen. Etwa 72'028 5-Liter-Abfallsäcke hätten sich Ende 2021 am Strassenrand gestapelt, wenn sie nicht von den Angestellten der Firma Dileca jeweils montags eingesammelt und in die Verbrennungsanlage nach Dietikon gebracht worden wären.

Das Rechnen mit den Abfallstatistiken, die uns die Gemeinde zur Verfügung gestellt hat, war für die Schülerinnen und Schüler einiges lebensnaher als die Rechnungen im Mathebuch und rüttelte auf. Beim Mithelfen auf der Abfallsammelstelle konnten die Schülerinnen und Schüler die richtige Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe üben und lernten gleichzeitig das Team der fünf Werkhofmitarbeitenden kennen und ihre Arbeit im gesamten Dorf schätzen. Sofort fällt ihnen seither auf, wo die orangegekleideten Männer an der Arbeit sind. Das Herstellen und Dekorieren von Quiztafeln mit entsprechenden Fragen für den von der Gruppe Hedingen-engagiert für das Dorf organisierten internationalen Clean-Up-Day, der auf die Abfallthematik aufmerksam machen soll, ermöglichte der Schule ein aktiver Teil des Gemeindelebens zu sein, wie es in ihrem Leitbild steht. Dank den helfenden Händen der engagierten Hedinger\*innen konnten die Stellwände aus Abfallholz unter Anleitung der Schreinerin Gabriela Wetli professionell zusammengebaut werden und durch die Finanzierung der Banner durch die Organisation bekamen diese ein ansprechendes Aussehen. Die Kinder waren stolz, dass sie für ihre ausformulierten Fragen eine Leserschaft gefunden haben. Ganz nebenbei erfüllten die Schülerinnen und Schüler Kompetenzerfordernisse des Lehrplans 21, die zum Beispiel beinhalten, dass sie die Herstellung und die fachgerechte Entsorgung von Materialien kennen und die Rohstoffe im Alltag wahrnehmen, untersuchen und ordnen können.

Fächerübergreifendes Schaffen wurde unter anderem möglich, indem die Kinder im Fach Textiles und Technisches Gestalten (TTG) aus Abfallmaterialien, wie PET-Flaschen, Plastik- und Metalldeckeln und Kork, Kunstprojekte für ihre Stellwände entwarfen und umsetzten. Das gemeinsame Ziel zu erreichen, erforderte viel Hilfsbereitschaft in der Klasse und liess die neu ins Schuljahr gestartete Lerngruppe schnell zu einem Team zusammenwachsen. Inspiration für ihre Kunstwerke bekamen die Kinder auch bei einem Besuch in der Kunsthalle, in der die amerikanische Künstlerin Liz Larner eine eindruckliche Skulptur aus im eigenen Haushalt gesammeltem Plastikabfall ausstellte und damit auf ein weltweites Problem aufmerksam machen wollte. Was die philippinische Ortschaft Donsol, Mikroplastik, Walhaie und Plüschtiere miteinander zu tun haben, recherchierten die Schüler\*innen im Internet. Zusammen mit dem Einsatz von Tools auf ihren Tablets wie dem Book Creator – um zum Beispiel die verschiedenen Recyclingmethoden von Wertstoffen zu veranschaulichen – förderte dies die Kenntnisse im Bereich der digitalen Medien. Schliesslich konnten die Schülerinnen und Schüler innerhalb des Themas ein eigenes Projekt planen, durchführen, präsentieren - auch am Schachentreff vor der ganzen Schule - und reflektieren. Dies ganz im Sinne der Begabungsförderung, bei dem jedes Kind an seinen Stärken arbeiten kann und von uns Erwachsenen dabei individuell unterstützt wird, was uns in diesem Fall auch die Möglichkeit bot, unsere neuen Kinder in der Klasse schnell gut kennenzulernen.

Die Berichte der Schülerinnen und Schüler zu ihren Projekten und als Rückblick aufs Thema geben weitere Spotlights:

*Meine Idee war, in TTG einen Apfelbaum aus PET-Flaschen zu machen. Natürlich konnte der Petbaum nicht selber stehen. Ich habe ihn mit Hilfe von Frau Stammnitz an eine Stellwand befestigt, die selbst aus Abfallholz bestand. (Livio)*

*Sarah und ich erwarteten nicht, dass es so schwierig war, die Fäden mit den Deckeln aufzuhängen. Doch weil wir so gute Hilfe hatten von Olivia, Sofia und Leonie, sind wir gut vorwärtsgekommen. (Laura R. und Sarah)*

*Unsere Idee war, einen Stopmotion-Film zu machen. Zuerst brauchten wir Figuren, also bastelten wir welche aus Abfall. Dann machten wir Fotos und fügten Effekte ein. Es war schwierig, die Tonaufnahmen zu machen. Wir sind stolz, dass unser Film genau 1000 Fotos hat. (Jan und Fabio)*

*Meine Idee war es, einen Dosenmenschen zu machen. Ich habe herausgefunden, dass mit Leim nicht so viel geht. Dann habe ich es mit*

*Musterklammern versucht. Es war schwierig, sie festzumachen. Ich bin stolz darauf, dass ich mein Ziel erreicht habe.*

*Unsere Idee war, eine Trashband zu gründen. Die Idee von Felix war, dafür eine Gitarre aus Dosen mit Saiten aus Gummibändern zu machen. (Franek, Maurus, Livio und Felix)*

*Ich habe ein Boot gemacht mit einem Fischernetz. Es soll ein Meer mit Müll darstellen. Ich habe einfach gute Freunde, die mir geholfen haben und mir Ideen gegeben haben. Das Meer ist mit Plastikdeckeln gemacht. (Nico)*

*Ich habe eine Geschichte geschrieben. Sie heisst `Pia und Matz retten einen Seehund`. Ich habe drei Freitage gebraucht, um meine Geschichte zu machen. Ich fand es toll, mit meinen Freunden zu arbeiten. (Leonie)*

*Mir hat es besonders gefallen, dass wir in der Kunsthalle waren und dort im Atelier selber Abfallkunst machen durften. (Xhemile)*

Nicht immer ist es möglich, in der Schule projektartig zu arbeiten. Aber wenn sich Thema, Zeit, Ressourcen, Unterstützung und Energie gerade optimal ergänzen und sich anbieten, ist es für Lehrpersonen und Schüler\*innen eine lebensnahe Art, miteinander unterwegs zu sein und zu lernen.

Marianne Gmür, Oktober 22





# Clean-Up-Day Hedingen

**Freitag,  
15. September 2023**

Mit Gleichgesinnten entlang schöner Wege, Bäche oder im Wald spazieren und dabei Liegengebliebenes ‚fötzle‘. Spass haben und etwas Gutes für die Natur und das Dorf tun. Dies motiviert viele Menschen in der Schweiz am Clean-Up-Day teilzunehmen.

Der letztjährige Anlass war informativ und der Austausch unter den Helferinnen und Helfer sehr interessant. Deshalb gibt es auch dieses Jahr wieder einen Clean-Up-Day in Hedingen.

**Zum Schluss lockt ein feiner Zvieri!**

- |               |  |
|---------------|--|
| 13.30 – 13.45 | <b>Besammlung, Parkplatz beim Werkhof</b>      |
| 13.45 – 15.00 | Abfall sammeln auf ausgewählten Routen im Dorf |
| 15.00 – 15.30 | Verdankung, Diskussion und Zvieri              |



## Warum machen wir den Clean-Up-Day in Hedingen?

- Mit der Aktion unterstützen wir die Rabatten, Felder und Wege sauber zu halten.
- Tiere verletzen und erkranken weniger, wenn kein Abfall in ihre Nahrungskette gelangt.
- So kannst du Abfall vermeiden:



## Wer macht die Arbeit mit dem Abfall normalerweise?

In der Abfallsammelstelle / Werkhof Hedingen arbeiten fünf Mitarbeiter, die gerne deine Fragen beantworten.

## Komm mit – wir sammeln Abfall im Dorf!

- Dafür sorgen wir: Organisation Routenplanung und Zvieri für alle
- Dafür sorgst du: Gute Schuhe, wind- und wetterfeste Kleidung, Handschuhe, Putzeimer, Veloanhänger oder Handwagen
- **13.30 Uhr Treffpunkt: Parkplatz Werkhof/Abfallsammelstelle**

**Hedingen  
engagiert**

Der Anlass wird organisiert durch den Verein Hedingen-engagiert mit Unterstützung der Primarschule und dem Werkhof Hedingen sowie vielen Gewerbebetrieben.

**Vielen Dank für die Mitwirkung und Unterstützung!**



[www.hedingen-engagiert.ch](http://www.hedingen-engagiert.ch) / [kontakt@hedingen-engagiert.ch](mailto:kontakt@hedingen-engagiert.ch)

Flyer ist auf recyceltem Papier gedruckt

## Die 11 Sammelrouten 2023

